


DEREK LANDY



SKULDUGGERY PLEASANT

PASSAGE DER TOTENBESCHWÖRER

 Loewe

werden wird. Wollen Sie ein Eis oder sonst etwas? Ich hätte jetzt wahnsinnig Lust auf ein Eis.“

Wieder keine Antwort. Lynch hatte die Augen geschlossen.

„Paul?“

Kenny stupste seinen einzigen verlässlichen Hinweisgeber an. Stupste ihn noch einmal an. Dann sah er das Blut auf Lynchs Hemd und er packte und schüttelte ihn. Lynns Kopf fiel nach hinten und man sah die Kehle und den langen, glatten Schnitt. Wie ein rotes Auge, das sich öffnete.



ICH UND DAS MÄDCHEN

Kenny saß im Verhörzimmer und versuchte, nicht herumzuzappeln. Er war einigermaßen enttäuscht, dass kein Einwegspiegel in die Wand eingebaut war, wie er das von Krimis her kannte. Aber vielleicht hatten sie solche Spiegel ja nur in Amerika. In Irland hatte die Polizei wahrscheinlich nicht einmal normale Spiegel.

Die Tür rechts von ihm ging auf und zwei

Leute kamen herein. Der Mann war groß und schlank. Er trug einen dunkelblauen, perfekt sitzenden Maßanzug und einen Hut wie ein Privatdetektiv aus den 1940er Jahren. Er setzte sich Kenny gegenüber an den Tisch und nahm den Hut ab. Er hatte dunkles Haar und hohe Wangenknochen und schien Probleme mit den Augen zu haben. Sein Blick wanderte ständig hin und her. Seine Haut wirkte wächsern. Er trug Handschuhe.

Seine Kollegin stellte sich hinter ihm an die Wand. Sie war groß und hübsch und dunkelhaarig, konnte aber nicht älter als sechzehn sein. Sie trug eine schwarze Hose und eine schmal geschnittene schwarze Jacke, deren Reißverschluss zur Hälfte geschlossen war. Das Material war Kenny unbekannt. Sie blickte ihn nicht an.

„Hallo.“ Der Mann lächelte breit. Er hatte schöne Zähne.

„Hallo“, grüßte Kenny zurück.

Das Mädchen sagte nichts.

Die Stimme des Mannes war weich wie Samt. „Ich bin Kriminalinspektor Ich. Ein ungewöhnlicher Name, ich weiß. Meine Vorfahren waren unwahrscheinlich narzisstisch. Ich kann von Glück sagen, dass ich wenigstens ein gewisses Maß an Bescheidenheit mitbekommen habe. Andererseits ist es mir immer gelungen, Erwartungen zu übertreffen. Sie sind Kenny Dunne, nicht wahr?“

„Der bin ich.“

„Ich habe lediglich ein paar Fragen an Sie, Mr. Dunne. Oder Kenny? Darf ich Sie Kenny nennen? Ich habe das Gefühl, dass wir in den

letzten paar Sekunden Freunde geworden sind. Kann ich Kenny sagen?“

„Klar“, antwortete Kenny einigermaßen ratlos.

„Danke. Vielen Dank. Es ist mir wichtig, dass Sie sich in meiner Gegenwart wohlfühlen, Kenny. Es ist mir wichtig, dass ein Vertrauensverhältnis entsteht. Dann treffe ich Sie nämlich vollkommen unvorbereitet, wenn ich Sie plötzlich wegen Mordes anklage.“

Kenny riss die Augen auf. „Wie bitte?“

„Du liebe Zeit“, seufzte Inspektor Ich. „Das hätte erst in ein paar Minuten kommen sollen.“

„Ich habe Paul Lynch nicht umgebracht!“

„Können wir zu dem angenehmen Vertrauensverhältnis zurückkehren, das wir